



München, 17. Februar 2010

Neue Umweltzertifizierung (EMAS-Audit) für Herbaria

Naturkostbewegung, ehrlicher Umweltschutz und Feinkost höchster Qualität ergänzen sich perfekt. Davon ist Herbaria überzeugt. Und seit vielen Jahren ist die Devise des Bio-Unternehmens: Langfristige Werte sind wichtiger als kurzfristige wirtschaftliche Entscheidungen. Deshalb hat das Unternehmen wieder an der Umweltzertifizierung EMAS teilgenommen. Am 22. Dezember 2009 wurde Herbaria von Gutachter Dr. Günther Rau erfolgreich zertifiziert.

Die Firma Herbaria fühlt sich verantwortlich für die Natur und das Klima unserer Erde. Deshalb gestaltet der Naturkostvertrieb mit 90-jähriger Erfahrung die Herstellung und Kontrolle seiner Produkte so, dass Umweltbelastungen vermieden oder soweit wie möglich minimiert werden. Mit Hilfe selbst auferlegter Umweltleitlinien hinterfragt und verbessert Herbaria den betrieblichen Umweltschutz ständig.

Hier die wichtigsten Umweltauswirkungen dieser Leitlinien:

Rohstoffe

Einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Umwelt leistet Herbaria schon mit der Auswahl der Bio-Rohstoffe: ökologischer Landbau minimiert negative Umweltauswirkungen der Landwirtschaft wie Überdüngung der Böden, Pestizidbelastungen oder Belastung des Grundwassers.

Verpackungsmaterialien

Jede Verpackung von Herbaria ist recyclebar und bietet gleichzeitig den bestmöglichen Produkt- und Aromaschutz.

Transport

Gemeinsam mit Spediteuren und Kunden arbeitet Herbaria daran, das Logistik-Konzept weiter zu optimieren – um die Auswirkungen des Verkehrs auf die Umwelt einzuschränken.

Strom

Herbaria bezieht Strom von den Energiewerken Schönau, die atomenergiefreien Strom aus regenerativen und rationellen Anlagen liefern. Dabei entstehen nur 6 % der CO₂-Emissionen, die im deutschen Energiemix anfallen.

Wasser

Frischwasser wird nur für Küche, Sanitärbereich und Reinigungszwecke eingesetzt. Der gesamte Wasserverbrauch von Herbaria im Jahr 2009 entspricht ungefähr dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 8 Personen!

Wärme

Der kombinierte Holz/Öl-Brenner der Gebäudeheizung wird hauptsächlich mit Holz aus der Region befeuert. Nachts und am Wochenende Umstellung auf Heizölbetrieb.

Reststoffe

Am Standort in Fischbachau fallen haushaltsübliche Abfälle an. Dabei handelt es sich vor allem um weiterverwertbare Stoffe wie Leichtverpackungen, Papier und Kartonagen bzw. Bioabfall, die vor Ort getrennt werden.

>> S. 2



<< S.1

Das Eco Management and Audit Scheme (EMAS), auch bekannt als EU-Öko-Audit oder Öko-Audit, wurde 1993 von der Europäischen Union entwickelt. Es ist ein Gemeinschaftssystem aus Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung für Organisationen, die ihre Umwelleistung verbessern wollen. Die EMAS-Verordnung (Öko-Audit-Verordnung) misst der Eigenverantwortung der Wirtschaft bei der Bewältigung ihrer direkten und indirekten Umweltauswirkungen eine entscheidende Rolle zu.

Pressekontakt:

Presse Herbaria, c/o sos-design
Lindwurmstr. 71, D-80337 München
Tel: +49 (0)89 28 52 51
Fax: +49 (0)89 28 99 80 49
E-Mail: herbaria@sos-design.de

Ansprechpartnerin / Bildmaterial: Sophie Seitz

Bio-Feinschmecker Rezeptpostkarten
und Bio-Feinschmecker Gewürzmuster
versenden wir gerne auf Anfrage

Anmeldung zum elektronischen Presseverteiler: www.herbaria.de